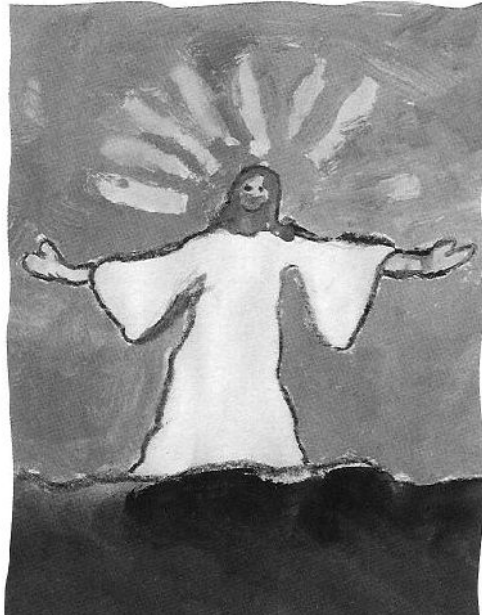

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
PAPPELAU UND MARKBRONN

Ostern
2012



AufERstehen
aufstehen – nicht sitzen bleiben
nicht sitzen bleiben – in alten Gewohnheiten
nicht sitzen bleiben – in eingeübter Lethargie
nicht sitzen bleiben – in antrainiertem Pessimismus
aufERstehen – ER ist auferstanden –
damit wir nicht sitzen bleiben.
HALLELUJA – es ist Ostern!

(Christine Beutler-Lotz)

Liebe Leserin, lieber Leser,
vor einigen Wochen habe ich eine Kirchennacht zum Thema „Freiheit und Unfreiheit“ besucht. Von 20 Uhr am Abend bis 8 Uhr in der Früh war die Kirche geöffnet und verschiedenste Aktionen haben in diesen Stunden stattgefunden. Da gab es Orgelmusik, Theaterstücke, Chorgesang, Bilder konnten gemalt werden, Tänze wurden eingeübt. Eine Aktion hat mich besonders beeindruckt: 50 schwere Steine schleppten Jugendliche in dieser Nacht durch die Kirche. Sie wollten nachempfinden, wie es sich angefühlt hat, als israelitische Sklaven im alten Ägypten Lehmziegel zu schleppen, jeglichen Rechtes auf Selbstbestimmung beraubt zu sein. Schwer vorstellbar, so anders ist – Gott sei Dank – unsere Lebenssituation heute. Doch „Steine“ tragen wir auch herum: die Steine unserer Angst, unserer Unzufriedenheit, unserer Sorgen. Sie liegen als Lasten auf uns und verhindern, dass wir so frei und erfüllt leben können, wie Gott es für uns bestimmt hat.

Drei Frauen machen sich am Ostermorgen auf, um den toten Jesus zu salben. Sie fragen sich: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Schwer liegt der Stein vor der Grabesöffnung. Und genauso schwer liegt der Stein der Trauer auf ihren Herzen. Als sie mit ihrem Salböl zum Felsengrab kommen, ist der Stein bereits auf die Seite gewälzt. Von wem? Und warum? Unfassbar, was hier geschieht. Unbegreiflich – auch den drei Frauen. Es dauert eine ganze Weile, bis ein Ostergedanke in ihre schweren Gefühle eindringt. Und doch ist es wahr: Der Stein vor dem Grab ihrer Hoffnung lag nicht für immer.

Wenn schon der Felsen vor Jesu Grab in Bewegung geraten ist, dann kann jeder Stein ins Rollen kommen. Nichts bleibt so starr, wie es scheint:
Der Felsen, der sich vor unsere Lebensfreude schiebt.
Die Mauer, zwischen Menschen errichtet.
Der Grabstein, der uns in der Vergangenheit gefangen hält.

Das bedeutet nicht, dass es in unserem Leben keine Lasten zu tragen gäbe, aber dass wir darauf vertrauen können, dass Gott uns die Kraft gibt, die wir brauchen. Und dass auch unsere „Spur der Steine“ in das Licht der Osterfreude führt. Nicht jedem ist an Ostern zumute wie den Kindern, die fröhlich hüpfend durch die Gärten rennen auf der Suche nach noch mehr Freude. Doch auch in die drei Frauen kommt Bewegung. Sie bleiben nicht da, wo sie sind. „Sie gingen eilends weg vom Grab“, sie brechen auf „mit Furcht und großer Freude“. Und sie sind durch nichts mehr aufzuhalten.

Osterfreude ist global. Und glaubt man dem Liederdichter F. Hoffmann, auch außerhalb des Globus anzutreffen:

„Nun werden die Engel im Himmel singen,
die Steine von den Gräbern springen,
weil Christus erstanden ist.
Nun dürfen die Tränen trocknen auf Erden,
die Traurigen getröstet werden,
weil Christus erstanden ist.“

Frohe Ostern!
Pfarrerin Simone Straub

Hausabendmahl

Gerne kommt Pfarrerin Straub in der Passionszeit zu Ihnen ins Haus, um mit Ihnen im Kreis ihrer Familie und Freunde Abendmahl zu feiern. Gedacht ist v.a. an Gemeindeglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Bitte rufen Sie im Pfarramt an und vereinbaren Sie einen Termin (07344/3914).



Liturgische Nacht 2012

Die Liturgische Nacht des Evangelischen Jugendwerkes Bezirk Blaubeuren findet auch in diesem Jahr in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag statt. Sie lädt dazu ein, den Leidensweg Jesu liturgisch mitzerleben und mitzugehen. In der Form einer „Nacht der verlöschenden Lichter“ führt ein gemeinsamer Weg von der Evang. Kirche in Sonderbuch durch die beginnende Nacht über die Felder nach Asch.

Eindrücklich begleiten uns Gedanken der Jünger auf dem letzten Weg vom Gründonnerstag in das Dunkel des Karfreitags. Textinterpretationen umrahmt von musikalischen Liturgieelementen

aus Taizé begleiten uns vom Abendmahl weg in die Nacht.

Die „Nacht der verlöschenden Lichter“ beginnt **am Gründonnerstag, den 5. April um 18.30 Uhr in der Evang. Kirche in Sonderbuch** und endet um ca. 22 Uhr in der Evang. Kirche in Asch.

Benötigt werden gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sowie Taschenlampe oder Fackel.

Weitere Informationen sind erhältlich unter www.ejwbezirkblaubeuren.de und bei Georg Fuhrmann (07344/9608-20).

Gottesdienstzeiten in der Passions- und Osterzeit

Gründonnerstag, 5. April

Pappelau 19.00 Uhr „Nacht der verlöschenden Lichter“
mit Abendmahl

Karfreitag, 6. April

Markbronn 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pappelau 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 8. April

Markbronn 5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl und Taufe von Mio
Magnus Grünwied aus Beiningen

Pappelau 10.15 Uhr Osterfestgottesdienst mit Taufe von Johannes
Wiedemann aus Öpfingen

Ostermontag, 9. April

Markbronn 10.20 Uhr Familiengottesdienst zur Tauferinnerung mit
Kirchenchor und Taufe von Theresa Allgaier
aus Pappelau

Am Ostermorgen wollen wir auch diesem Jahr eine **Osternacht** feiern. Beide Gemeinden sind zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich eingeladen. Wir treffen uns in der Osternacht bereits **um 5.30 Uhr** vor der Kirche in Markbronn und feiern zusammen Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe. Gegen 7 Uhr gehen wir gemeinsam zum Friedhof, feiern dort eine kurze Auferstehungsfeier bevor wir dann alle gemeinsam im Gemeindehaus Markbronn miteinander frühstücken.

Damit unser Osterfrühstück schön wird, wäre es nett, wenn Sie etwas dazu beitragen könnten. Wer gerne etwas zum Osterfrühstück mitbringen möchte, melde sich bitte bei Frau Wörz in Markbronn (07304/2850).

Ebenfalls für beide Gemeinden findet **am Ostersonntag um 10.15 Uhr in Pappelau** ein Ostergottesdienst mit Taufe statt.

Am **Ostermontag** feiern beide Gemeinden zusammen **um 10.20 Uhr Familiengottesdienst in Markbronn**. Wir feiern diesen Gottesdienst als Tauferinnerungsgottesdienst mit dem Kirchenchor.

Eine Bitte an alle Kinder: Wenn ihr Taufkerzen besitzt, bitte bringt diese in den Gottesdienst mit.



MINIKIRCHE

Herzliche Einladung zur nächsten Minikirche am Freitag, den **20. April um 17 Uhr in Markbronn**. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 0-5 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten und Großeltern.

Krabbelgruppe in Pappelau

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe. Wir treffen uns **jeden Donnerstag um 10 Uhr** im Gemeinderaum. Miteinander wird gesungen, gebastelt und gespielt. Neue Krabbelkinder mit Mamas oder Papas sind sehr willkommen.
Kontakt: Julia Guther 07344/917852

Kinderkirche

Kinderkirche findet in beiden Gemeinden immer parallel zum Spätgottesdienst statt. Immer wenn sich die Erwachsenen zum Gottesdienst um **10.15 Uhr bzw. 10.20 Uhr** treffen, ist parallel für etwa eine Stunde Kindergottesdienst.

In **Markbronn** freuen sich Barbara Schlauch und Daniela Müller über jedes Kind.

In **Pappelau** sind Ansprechpartner für die Kinderkirche Julia Bührlé, Anna-Lena Brass und Eberhardt Seiffert.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich zu den Kindergottesdiensten eingeladen.

Herzliche Einladung

zum „etwas anderen“ Gottesdienst
am Sonntag, den 6. Mai 2012 um 18.00 Uhr



in der Evang. Kirche Markbronn

Konfirmationen 2012

Die Konfirmanden aus **Markbronn-Dietingen** werden **am 29. April 2012 um 9.30 Uhr in Pappelau** konfirmiert. **Um 18.30 Uhr** findet eine Abendandacht mit dem Posaunenchor **in Markbronn** mit Feier des Heiligen Abendmahls statt.

Konfirmiert werden:

Dominik Gerkens, Dietingen
Jan Gnann, Dietingen
Vincent Hauaise, Dietingen
Markus Mäckle, Markbronn
Lea Müller, Dietingen
Steffen Pfetsch, Markbronn
Jonas Retter, Dietingen
Philipp Strobel, Dietingen
Tim Vosseler, Dietingen



In **Pappelau** findet der Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls **am 6. Mai 2012 um 9.30 Uhr** mit dem Musikverein Hochsträß statt.



Konfirmiert werden:

Annika Bach, Pappelau
Yannik Brauchle, Beiningen
Niklas Daur, Beiningen
Steven Erz,
Gerhausen/Suppingen
Fabian Grünwied, Beiningen
Lisa-Marie Hübner,
Beiningen
Tobias Keller, Beiningen
Sarah Schilling, Beiningen
Larissa Wendling, Erstetten
Max Zinapold, Beiningen

Anmeldung Konfirmation 2013

Der Konfirmandenunterricht für die Jugendlichen, die im Jahr 2013 konfirmiert werden wollen, beginnt voraussichtlich erst nach den Sommerferien. Alle Jugendlichen erhalten rechtzeitig eine Einladung zur Anmeldung. Der Konfirmationssonntag stand bei Drucklegung des Gemeindebriefs noch nicht fest.

Mitarbeiterausflug

Herzliche Einladung zum Mitarbeiterausflug an den Bodensee am **Sams- tag, 12. Mai**. Unser Tagesausflug wird uns zunächst nach **Immenstaad** führen. Dort besteigen wir die **Lädine** (ein nach historischem Vorbild originalgetreu nachgebauter Lastensegler) und werden zwei Stunden auf dem Bodensee unterwegs sein. Zur Stärkung gibt es für alle an Bord ein **Weiß- wurstfrühstück**.



Danach bringt uns der Bus nach **Meersburg**. Dort kann jeder auf eigene Faust die Stadt besichtigen, sich mit Kuchen stärken oder einen Spaziergang zur Burg unternehmen. Um 15.30 Uhr haben wir für uns zwei Führungen in der **Bibelgalerie in Meersburg** gebucht.

Im Anschluss wird uns der Bus in unsere Ortschaften zurückbringen, so dass wir gegen 20 Uhr wieder daheim sind.

Anmeldeformulare liegen in beiden Kirchen aus oder können direkt im Pfarramt angefordert werden. Gerne dürfen Sie auch Ihre Familienangehörige mit zum Ausflug nehmen.

Kosten: 32 Euro für Schifffahrt, Weißwurstfrühstück und Besuch der Bibelgalerie. Die Kosten für die Busfahrt übernehmen die Kirchengemeinden.

Kultur-Gemeindereise nach Hamburg

16. - 21. Mai 2012 (Mi. bis Mo. über Christi Himmelfahrt)

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden Pappelau / Markbronn und Wiblingen

Fahrt im 4****-Fernreisebus, 5 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im 4,5-Sterne First-Class-Hotel Rilano Hamburg; fachkundig geführte Stadtrundfahrt sowie große Hafenrundfahrt und **Eintrittskarten zu drei abendlichen Kultur-Highlights: Schauspiel** »Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm« in den Hamburger Kammerspielen; **Kabarett-Abend** mit Volker Pispers im Audimax auf der Alster-Insel; **Musical** »König der Löwen«.

Preis pro Person im Doppelzimmer 695 € (Einzelzimmer-Zuschlag 125 €)

Reiseleitung: Pfarrerin Simone Straub, Pappelau und Albrecht Schmid, Wiblingen

Anmeldeschluss: 20. März 2012. Bitte rufen Sie im Pfarrbüro unter 07344/3914 oder 0731/94 66 50 an. Gerne senden wir Ihnen daraufhin ein Anmeldeformular für Sie und weitere Personen zu.

Verabschiedung von Pfarrerin Simone Straub

Pfingstsonntag, 27. Mai 2012

10.15 Uhr Gottesdienst in Pappelau mit Kirchenchor und Posaunenchor
ab 14.30 Uhr Gemeindefest in der Neidegghalle in Markbronn

Nach acht Jahren verlässt Pfarrerin Simone Straub die Kirchengemeinden Markbronn und Pappelau und übernimmt eine neue Pfarrstelle im Kinderkrankenhaus Olgäle in Stuttgart. Am Pfingstsonntag ist die ganze Gemeinde eingeladen, an der Verabschiedung von Frau Straub teilzunehmen. Über Kuchenspenden für das Gemeindefest an diesem Tag in Markbronn freuen wir uns. Ansprechpartnerin ist Frau Ingrid Volk (07304/5669).

Vakanz

Die Pfarrstelle Pappelau wird im Mai neu ausgeschrieben werden und wir hoffen, bald eine neue Pfarrerin / einen neuen Pfarrer begrüßen zu können. Bereits am 16. März hat gemeinsam mit der Prälatin Gabriele Wulz und dem Kirchengemeinderat die Besetzungssitzung stattgefunden. In der Zeit der Vakanz übernimmt einer der Pfarrkollegen die Stellvertretung im Pfarramt. Im zweiwöchigen Wechsel werden daneben die Kolleginnen und Kollegen des Distrikts Ansprechpartner für seelsorgerliche Anliegen und Beerdigungen sein.

Die Gottesdienstregelung sieht vor, dass sonntags nur ein Gottesdienst für beide Gemeinden stattfindet und alle fünf Wochen in die Distriktsgemeinden eingeladen wird. Mitglieder des Kirchengemeinderats bieten sehr gerne Mitfahrgelegenheiten zu den Gottesdiensten an.

Frau Ute Schiele ist als Pfarramtssekretärin gerne Ansprechpartnerin. Sie ist jeden Mittwoch von 8-12 Uhr unter 07344/3914 zu erreichen. Daneben stehen die beiden Vorsitzenden der Gemeinden Frau Ingrid Volk (07304/5669) und Herr Werner Eckhardt (07344/5160) gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Telefonnummern und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen

Tel.: 07344 / 3914

Fax: 07344 / 3924

eMail: ev.pfarramt.pappelau@gmx.de

Homepage: www.pappelau-evangelisch.de

Homepage: www.markbronn-evangelisch.de

Neue Mitarbeiterinnen in Markbronn

Seit 1. Februar arbeitet **Frau Susanne Sommer** als Raumpflegerin und sorgt dafür, dass Kirche und Gemeindehaus sauber gehalten werden. **Frau Susanne Schlauch** hat ebenfalls Anfang Februar mit ihrem neuen Dienst begonnen. Sie sorgt ehrenamtlich dafür, dass jeden Sonntag schöner Blumenschmuck auf dem Altar steht. Es ist schön, dass wir mit Frau Schlauch und Frau Sommer gleich zwei neue Mitarbeiterinnen gewinnen konnten. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Programm Frauenkreis Pappelau

- 3.4. Osterbasteln
- 8.5. Impressionen vom Baltikum mit Willi König
- 12.6. Wir falten Tischlaternen
Bitte mitbringen: Schere, Klebstoff
- 03.07. Unterwegs mit der Schönen Lau
19.00 Uhr Auf den Spuren von Eduard Mörike begleitet uns die
Gästeführerin im Kostüm der Schönen Lau

Der Frauenkreis beginnt in der Regel um 20 Uhr im Pfarrhaus in Pappelau.

Programm Frauenfrühstück Markbronn

- 24.4. 8.30 Uhr: Abfahrt bei der Neidegg Halle zur Patchwork-Ausstellung in Sontheim/Brenz
- 24.5. Ulmer Frauenwege im 20. Jahrhundert:
Magdalene Scholl (1881 – 1958)
- 21.06. Spezialitäten rund um den Kaffee
- 17.07. Frühstück auf der Kappel. Treffpunkt: 9 Uhr an der Neidegg Halle

Das Frauenfrühstück findet normalerweise statt von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus in Markbronn.

Zum Frühstück bitte mitbringen: Teller, Tasse, Besteck und 2,50 €.

Seniorenausflug - Vorankündigung

Am **10. Juli** laden wir alle Senioren ein, mit nach Rain zum Blumenpark der Firma Dehner zu fahren. Einladungen und Anmeldeformulare zu diesem Tagesausflug gehen Ihnen rechtzeitig zu. Den Termin sollten Sie sich aber heute schon in den Kalender eintragen.

Einladung nach Ulm zum Landesposaunentag am 24. Juni 2012

Die Gottesdienste beginnen um **10 Uhr**

im Münster
in der Pauluskirche
in der Donauhalle
im Congress Centrum
im Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm
und den Ulmer Gemeinden

Familiengottesdienst
im Haus der Begegnung

der Posaunenchor Markbronn mit
Machtolsheim und Blaubeuren
spielt in der Martin-Luther-Kirche



- ab 11.00 Uhr** Klingende Stadt
Posaunenchöre musizieren auf verschiedenen Plätzen im
Stadtgebiet
- ab 11.30 Uhr** Kleinkünstler rund ums Münster
- ab 11.30 Uhr** [LAPO Specials](#)
Konzerte, Workshops, etc.
- 15.45 Uhr** Probe für die Schlussfeier
- 16.00 Uhr** [Schlussfeier](#) auf dem Münsterplatz
mit den Münsterglocken

In der **Nikolauskapelle** ist ein **Raum der Stille** eingerichtet. Dort kann man
ab 11.30 Uhr die Posaunenklänge in der Stille nachklingen lassen.

Beim Stadthaus stellen der **Förderverein Posaunenarbeit im ejw e.V.**
und verschiedene **Arbeitsbereiche des ejw** ab **11.30 Uhr** ihre Arbeit vor.

Samstag, 23. Juni, 19.30Uhr
Eröffnungsfeier mit Abendchoral auf dem Marktplatz
mit dem Schwäbischen Posaundienst

Ökumenisches Friedensgebet

11.05.2012 Schlosskapelle Klingenstein



Das ökumenische Friedensgebet beginnt um **19 Uhr**.

Weltgebetstag am 2. März in Ringingen

Steht auf für Gerechtigkeit

Dies war das Motto, des Weltgebetstages, den wir am 2. März mit Menschen in über 170 Ländern gefeiert haben. Frauen aus Ringingen luden uns ein, gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Die Liturgie kam aus Malaysia. Malaysia ist ein Land der Vielfalt. Nicht nur kulinarisch, sondern auch kulturell, ethnisch und religiös lebt das Land von der Verschiedenheit der Menschen und Kulturen. Das zumeist friedliche Miteinander der Religionen Islam (60%), Christentum, Buddhismus und Hinduismus und der verschiedenen Bevölkerungsgruppen Malaien (50%), Chinesen (24%), Inder und Indigene (11%), prägen Kultur und Gesellschaft Malaysias. Überlieferte Traditionen verbinden sich mit einer modernen, aufstrebenden Wirtschaft zum vielseitigsten Staat Südostasiens. Malaysia gehört zu den Ländern mit mittlerem Einkommen und nach Schätzungen der Vereinten Nationen zu den hoch entwickelten Nationen der Welt.

Gerechtigkeit ist für Christinnen in Asien ein brennendes Thema. Obwohl die Asiatinnen ein Viertel der gesamten Weltbevölkerung ausmachen, bestimmt – so ihre eigenen Worte – eine jahrtausendwährende „Kultur der Unsichtbarkeit und des Schweigens“ ihr Leben. Sie leiden unter häuslicher, wirtschaftlicher und religiöser Unterdrückung.

Vor allem weniger gebildete Frauen und Frauen aus den benachbarten Ländern, die als billige Arbeitskräfte angeworben werden, sind von Ausbeutung und Unterdrückung betroffen. Die Missstände im eigenen Land werden als großes Lernziel der Gesellschaft formuliert. Anders als in der westlichen Kultur werden keine Schuldvorwürfe über Fehlentscheidungen vorgebracht, keine Schuldigen benannt. Für die Frauen in Malaysia sind viele einzelne Begebenheiten und Umstände für Fehlentwicklungen verantwortlich, kausale Erklärungen sind nicht erwünscht.

Steht auf für Gerechtigkeit, bewegt euch, bleibt nicht stehen, seid nicht bequem, dann verändert sich etwas zum Guten. Das ist es, was uns die Frauen aus Malaysia zurufen, aus dem sie Kraft schöpfen. Setzt euch ein für Gerechtigkeit, wie die hartnäckige Witwe oder wie der Prophet Habakuk. Diese biblischen Texte standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes und sind für die Frauen aus Malaysia wegweisend.

Nach dem Gottesdienst konnten selbst gekochte und gebackene Köstlichkeiten aus Malaysia probiert werden. Bei Tee und Gesprächen klang der Abend aus. Vielen Dank den Ringinger Frauen.

Im Mai

Ich wünsche dir,
dass Frühlingsluft
dir freundlich und warm
um Arme und Beine streicht.

Schließe die Augen,
vertrau dich an
und wage zu blühen.

Gott selbst umwirbt dich,
gekleidet in leichtes Licht,
er lacht mit dir
über deine Schönheit
und prägt sich dir ein
als Liebender.

TINA WILLMS



An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Rudolf Haueise, Ulrike Müller, Markbronn;
Brunhilde Federle, Heidi Lackner, Pfr. Simone Straub, Pappelau

Impressum: Verantwortlich i.S.d.P. Pfr. Simone Straub,
Römerstraße 27, 89143 Blaubeuren, 07344/3914